

Zoologischer Anzeiger

herausgegeben

von Prof. **Eugen Korschelt** in Marburg.

Zugleich

Organ der Deutschen Zoologischen Gesellschaft.

Bibliographia zoologica

bearbeitet von Dr. **H. H. Field** (Concilium bibliographicum) in Zürich.

Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig.

XXXIII. Band.

26. Mai 1908.

Nr. 2/3.

Inhalt:

I. Wissenschaftliche Mitteilungen.

1. **Wilhelmi**, Unsichere Arten der Tricladen. S. 33.
2. **Holdhaus**, Über Faunendifferenzierung. S. 38.
3. **Gräter**, Beiträge zur Kenntnis der schweizerischen Höhlenfauna. (Mit 2 Figuren.) S. 45.
4. **Viets**, Drei neue Hydrachniden-Formen. (Mit 2 Figuren.) S. 50.
5. **Zykoft**, Zur Thysanopterenfauna Centralrußlands. S. 53.
6. **Illig**, *Thysanopoda megalops* spec. nov. (Mit 6 Figuren.) S. 54.
7. **Oppenheim**, Regeneration und Autotomie bei Spinnen. (Mit 3 Figuren.) S. 56.
8. **Griffini**, Intorna a quattro Grillacridi dell' America meridionale. S. 60.
9. **Broch**, Sind die Heringsstämme erbliche Rassen? (Mit 1 Figur.) S. 68.

10. **Heinis**, Zur Metamorphose einiger *Echiniscus*-Arten. S. 69.
11. **Oppenheim**, Segmentregeneration bei Ephemeren-Larven. (Mit 6 Figuren.) S. 72.
12. **Richters**, Marine Tardigraden. (Mit 4 Figuren.) S. 77.
13. **Chun**, Über Cephalopoden der Deutschen Tiefsee-Expedition. S. 86.

II. Mitteilungen aus Museen, Instituten usw.

1. Biologische Station zu Plön. S. 89.
2. Deutsche Zoologische Gesellschaft. S. 91.
3. Transvaal Biological Station. S. 94.
4. Darwin-Feier in Cambridge. S. 95.
5. Istituto Zoologico di Messina. S. 96.

III. Personal-Notizen. S. 96.

Nekrolog. S. 96.

Literatur S. 305—320.

I. Wissenschaftliche Mitteilungen.

1. Unsichere Arten der marinen Tricladen.

Von Dr. J. Wilhelmi (Neapel, Zool. Station).

eingeg. 23. Februar 1908.

Die an Formen nicht reiche Gruppe der Seetricladen enthält unverhältnismäßig viel unsichere und zweifelhafte Arten. Ein Teil dieser mag wohl durch Feststellung der Synonymie mit wirklichen Seetricladen richtig zu stellen zu sein, ein anderer Teil derselben rangiert aber zu Unrecht, nur unter dem Deckmantel eines falschen Namens, in der Gruppe der Seetricladen. Ich habe bereits in mehreren Mitteilungen (24, 25, 26) über solche Formen (*Planaria* [*Fovia*] *affinis* Oe., *Plan. angulata* Müll., *Otoplana intermedia* Du Plessis) Klarheit zu schaffen gesucht. Obgleich letztgenannte Art schon von mehreren Autoren richtig erkannt worden ist, führt sie Du Plessis (7, S. 140) in einer neueren Mitteilung unter Außerachtlassung der Literatur doch wieder als Seetriclade ein.

Vorliegende Mitteilung hat den Zweck, mit einigen weiteren »unsicheren« Arten der Seetricladen aufzuräumen.

Planaria savignyi Rüppell und Leuckart. In Langs Polycladenmonographie (14, S. 7) findet sich die Angabe, genannte Art sei eine Triclade. Die Originalbeschreibung seitens Rüppell (17, S. 15) lautet: »Von einer sechsten Art findet sich ein Exemplar in Weingeist. Wir wagen es nicht, eine Beschreibung davon zu geben. Sie stimmt jedoch ganz deutlich mit der von Savigny in der Description de l'Égypte, Annélides Pl. V. fig. 7 abgebildeten Art überein, und wir wollen dieselbe diesem vortrefflichen Naturforscher zu Ehren *Plan. Savignyi* nennen«. Die hier erwähnte Planarie, die von Savigny (1, Taf. 5, Fig. 7, 3 Abbildungen) abgebildet und von Audouin (1, S. 247, 248) als *Plan. pallasii* bezeichnet wird, ist jedenfalls eine Triclade, wahrscheinlich ein *Dendrocoelum*. Das Rüppellsche Exemplar der aus dem roten Meere stammenden *Plan. savignyi*, das im Senckenbergischen Museum zu Frankfurt a. M. aufbewahrt wird, wurde mir seitens des Direktors, Herrn Prof. Römer, freundlicherweise zur Untersuchung überlassen, wofür ich hier Dank sage. Die Aufschrift lautet:

»*Planaria Pallasii* Aud.

- *Savignyi* R. et L.

Mare rubrum, Rüppell 1827.«

Das einzige vorhandene Exemplar, das ich streckte und aufhellte, erwies sich nach Habitus und Augenanordnung als eine typische Polyclade und ist vermutlich ein *Prosthlostomum*.

Planaria longiceps Dugès. Beschreibung und Abbildung die Dugès (6, S. 83, Taf. 2, Fig. 21) von dieser mit zwei Augenpunkten versehenen Form gibt, charakterisiert dieselbe ausreichend. Oersted (18, S. 554. Anm. u. 19, S. 58 Anm.) erkannte die Genuszugehörigkeit dieser Form richtig und zog sie zu *Monocelis rutilans* Ehrbg. Diesing (4, S. 207) hingegen stellte sie jedenfalls wegen der Ähnlichkeit ihres Hinterendes mit dem Haftapparat der Bdellouriden zum Tricladengenus *Bdelloura* Leidy; seinem Beispiel folgten Leidy (16, S. 289) und Stimpson (20, S. 6) (und Diesing [5, S. 519]). Von Graff (10, S. 421) erkannte dieselbe als Monotide und identifizierte sie mit Leydigs *Monocelis bipunctata*, da ein anderer mit zwei Augenpunkten versehener *Monotus* (*Monocelis*) nicht bekannt ist, zumal da auch die Fundorte von Leydigs und Dugès' Art nicht fern voneinander sind. Von Graffs Auffassung schloß sich Hallez (12, S. 73, bzw. 128) an. Gleichzeitig tauchte aber die fragliche Art bei Girard (9, S. 227) wieder als *Bdelloura longiceps* (unter dem zu den Rhabdocoelen (!) gestellten Genus *Bdelloura*) auf. Bei Wheeler (23, S. 189 Anm.) findet sich dann im Anschluß an die Angabe, daß *Bdelloura rustica* Leidy wahrscheinlich nicht zum Genus *Bdelloura* gehöre, die Bemerkung: »Equally doubtful is Stimpson's allocation of *Plan. longiceps* of Dugès in the same

genus.« Auch Böhmig (2, S. 181, 206), offenbar durch die beiden letztgenannten Arbeiten irregeleitet, führt in seinen »*Tricladida maricola*« die in Frage stehende Art wieder an, und zwar als unsichere Art des Genus *Bdelloura*, mit der Bemerkung: *Pl. longiceps* ist sicherlich keine *Bdelloura*-Art, ich halte sie eher für eine *Monotus*-Species.«

Mit Rücksicht auf die zitierten Angaben Girards, Wheelers und Böhmigs, nach denen man vermuten könnte, daß die systematische Stellung von *Plan. (Bdell.) longiceps* Dugès noch nicht erkannt sei, habe ich diese Zusammenstellung der bezüglichen Literatur gegeben, aus der die Identität von *Plan. longiceps* mit *Monotus bipunctatus* hervorgeht.

Bdelloura rustica Leidy. Die Beschreibung dieser von Leidy (15, S. 234; 16, S. 289) in der Great Egg Harbor Bay, N.Y., auf *Ulva latissima* gefundenen Turbellarie lautet: »Body brownish or blackish, translucent, lanceolate; ant. narrowed, obtuse; lateral margins thin, undulating; constricted portion truncated posteriorly, with parallel margins. Eyes two reniform. Oesophagus simple, cylindrical. L. 2—3'', br. $\frac{2}{5}$ — $\frac{4}{5}$. Hab. Egg Harbor Bay, New Jersey upon *Ulva latissima* Linn.« Diese Originalbeschreibung habe ich einer Kopie des Herrn Hofrat v. Graff entnommen, durch dessen lebenswürdiges Entgegenkommen es mir im August 1906 möglich war, in Graz selbst meine Studien der Turbellarien-Literatur zu vervollkommen; eine hier fehlende Angabe Leidys über die Bewegungsweise von *Bdell. rustica* findet sich bei Girard (9, S. 231) (s. u.). Stimpson (20, S. 6), Diesing (5, S. 491, 518), Verrill (21, S. 634) und Girard (l. c.) führen genannte Art kritiklos als *Bdellouride* an; bei Girard findet sich die obenerwähnte Angabe Leidys über die Bewegungsweise, wie folgt, angegeben: »Ses mouvements sont semblables à ceux de l'espèce précédente (*Bdell. candida*). Lorsqu'il est en liberté dans l'eau il se meut avec grand agilité et s'élève à la surface, à la façon des sangsues et de larves de Cousins.« Hallez (12, S. 73, bzw. S. 128) erwähnt *Bdell. rustica*, führt sie aber nicht unter dem Genus *Bdelloura* an. Wheeler (23, S. 189, Anm.) bezweifelt die Zugehörigkeit dieser Art zum Genus *Bdelloura*. Verrill (22, S. 151) vermutete in ihr ein Jugendstadium von *Bdell. candida* (Gir.). Böhmig (2, S. 206) führt sie mit *Bdell. longiceps* (Dugès) unter unsicheren und zweifelhaften *Bdelloura*-Arten an.

Daß die in Frage stehende Art eine *Bdellouride* sei, ist sehr unwahrscheinlich, zumal da freilebende *Bdellouriden* bisher nicht bekannt geworden sind. Auch Verrills Annahme, daß sie ein Jugendstadium von *Bdell. candida* (Gir.) sei, ist unzutreffend, da *Bdellouriden* ihren Wirt, *Limulus*, niemals freiwillig verlassen. Wahrscheinlicher ist es, daß die fragliche Art, gleichwie die ebenfalls auf *Ulva latissima* vorkommende

Plan. longiceps (*Mon. bipunctatus*) eine Monotide ist, wogegen in der Originalbeschreibung nichts spricht. Die Farbe der Monotiden ist bekanntlich je nach der aufgenommenen Nahrung sehr verschieden. Ich fand im groben Sand bei Falmouth, Mass., August 1907, zahlreich einen der Größe nach (etwa 5 mm Länge) auf *Bdell. rustica* passenden *Monotus*¹, doch kann ich eine Notiz über das Vorhandensein von Pigmentflecken in meinen Aufzeichnungen nicht finden. Von Graffs Untersuchungen über die Acoelen- und Rhabdocoelenfauna Nordamerikas (*Nomina nuda*, gegeben auf dem 7. Intern. Zool.-Kongreß zu Boston) dürften vielleicht die Frage, ob *Bdell. rustica* ein *Monotus* sein kann, klären.

Planoides fusca Dalyell. Unter diesem Namen hat Dalyell (3, S. 122, 123, Taf. 16, Fig. 35 und 36) eine Turbellarie, die auf *Aplysia* (»or some other genus«) leben soll, beschrieben. Das Vorderende des augenlosen Tieres soll in zwei Lippen (Mund) geteilt sein. Der Körper, in dessen Mitte ein dunkelrotes Organ liegt, zeigt keine äußere Organisation; Farbe bräunlich, fleckig, Bewegung langsam, gleitend. Dalyells Abbildung zeigt ein deutlich abgesetztes Hinterende. Aus diesem Grunde vielleicht hat Diesing (5, S. 519) genannte Art zum Tricladengenus *Bdelloura* gezogen. Es ist jedoch der weiteren Beschreibung nach durchaus unwahrscheinlich, daß es sich um eine Triclade handelt. Auch von Graff (11) scheint Dalyells Beschreibung für unverwertbar zu halten, da er in seiner Arbeit über »Die Turbellarien als Parasiten und Wirte« keinen Bezug auf dieselbe genommen hat.

Planaria hebes Dalyell. Die von Dalyell (3, S. 107, Taf. 16, Fig. 34) als marin bezeichnete Planarie ist durch nichts als Seetriclade charakterisiert und könnte nach der freilich unzureichenden Beschreibung und Abbildung mit der auch im salzigen Wasser vorkommenden *Plan. torva* Müll. identisch sein. Dalyell selbst wies auf ihre Ähnlichkeit mit der Süßwasserplanarie *Plan. panniculata* hin. Johnston (13, S. 12) führt dieselbe im Katalog der nicht parasitischen Würmer des Britischen Museum als zur Fauna Englands gehörig (aber nicht als im Br. Museum vorhanden) an, und zwar als identisch mit *Plan. (Fovia) affinis* Oe. Seinem Beispiel folgte Gamble (8, S. 494, 495, 521, 527), der diese Art bei Plymouth wieder aufgefunden zu haben glaubte. Ich habe schon früher (24, S. 4, 6, 10) darauf hingewiesen, daß *Fovia affinis* (Oe.) wahrscheinlich mit *Plan. torva* zusammenfällt und in gleicher Mitteilung auch über die Ansichten der Autoren von Gambles Planarie berichtet.

¹ Monotiden in gleicher Größe, wie die hier erwähnten amerikanischen bei Falmouth, Mass., gefundenen, habe ich bisher nur einmal in der Bucht von Argostoli auf Kephalea, Juli 1906 (vermutlich *Automolus ophiocephalus* [O. Schmidt] angetroffen.

Literaturverzeichnis.

- 1) Audouin, V., In: Jules César Savigny, Description de l'Égypte. Recueil des Observations et des recherches qui ont été faites en Égypte pendant l'expédition de l'armée française. Seconde édition dédiée au Roi, publiée par C. L. F. Pankoucke. T. 22. Histoire naturelle. Zoologie. Paris 1827. Imp. fol. Explication sommaire des Planches, Vol. 2. Annélides. Pl. 5. fig. 4.
- 2) Böhmig, L., Tricladenstudien. Tricladida maricola. Zeitschr. f. wiss. Zool. 81. Bd. 1906.
- 3) Dalyell, J. G., The powers of the creator, etc. Vol. 2. London 1853.
- 4) Diesing, C. M., Systema helminthum. 1. Bd. Vindobonae 1850.
- 5) — Revision der Turbellarien. Abtheilung: Dendrocoelen. Sitzungsber. Akad. Wiss. Wien. 44. Bd. 1. Abth. Jahrg. 1861. Wien 1862.
- 6) Dugès, A., Aperçu de quelques Observations nouvelles sur les Planaires et plusieurs genres voisins. Ann. Sc. Nat. 1. Sér. T. 21. Paris 1830.
- 7) Du Plessis, G., Étude sur la *Cercyra verrucosa* nob. Rev. Suisse Zool. 15. Bd. Fasc. 1. 1907.
- 8) Gamble, F. W., Contributions to the Knowledge of British Marine Turbellaria. Qu. Journ. Micr. Sc. (2) Vol. 34. 1893.
- 9) Girard, Ch., Recherches sur les Planariés et Némertiens de l'Amérique du Nord. Ann. Sc. Nat. (7) Vol. 15. 1893.
- 10) Graff, L. v., Monographie der Turbellarien. I. Rhabdocoelida. Leipzig 1882.
- 11) — Die Turbellarien als Parasiten und Wirte. Festschrift d. k. k. Karl-Franzens-Universität in Graz 1902. Graz 1903.
- 12) Hallez, P., Catalogue des Turbellariés (Rhabdocoelides, Triclades et Polyclades) du Nord de la France et de la côte Boulonnaise récoltés jusqu'à ce jour. Revue biol. Lille 5 Ann. 1890—1893. Desgleichen: 2. édition. Lille 1894.
- 13) Johnston, G. A., A Catalogue of the British Non-parasitical Worms in the collection of the British Museum. London 1865.
- 14) Lang, A., Die Polycladen des Golfes von Neapel und der angrenzenden Meeresabschnitte. Fauna u. Flora d. Golfes v. Neapel. II. Monographie, 1884.
- 15) Leidy, J., Helminthological contributions. Nr. 3. Proc. Acad. Nat. Sc. Philadelphia Vol. V. 1850—1851.
- 16) — Corrections and additions to former paper on Helminthology published in the Proc. of the Academy. Ibid. 1850—1851.
- 17) Leuckart, F. S., In: Ed. Rüppell, Atlas zu einer Reise im nördlichen Afrika. Neue wirbellose Thiere des rothen Meeres. Bearbeitet von Dr. E. Rüppell, und F. S. Leuckart. Frankfurt a. M. 1828.
- 18) Oersted, A. E., Forsøg til en ny classification of Planarierne (*Planaria* Dugès) grundet paa mikroskopiske Undersøgelser. Krøgers Naturhist. Tidsskrift 4. Bd. (1842/3) Kjöbenhavn 1843.
- 19) — Entwurf einer systematischen Eintheilung und spec. Beschreibung der Plattwürmer, auf mikroskopische Untersuchung gegründet. Kopenhagen 1844.
- 20) Stimpson, W., Prodromus descriptionis animalium etc. Pars I., Turbellaria, Dendrocoela. Proc. Acad. Nat. Sc. Philadelphia 1857.
- 21) Verrill, A. E., Report upon the invertebrate animals of Vineyard Sound and the adjacent waters etc. United States Commission of Fish and Fisheries. Comm. Report for 1871 and 1872. Washington 1873 (78).
- 22) — Supplement to the Marine Nemerteans and Planarians of New England. Trans. Connecticut Acad. Vol. 9. 1895.
- 23) Wheeler, W. M., *Syncoelidium pellucidum*, a New Marine Triclad. Journ. Morph. Boston Vol. 9. 1894.
- 24) Wilhelmi, J., Über *Planaria affinis* Oe. Bergens Museums Aarbog 1907. Nr. 4.
- 25) — Über *Planaria angulata* Müller. Zool. Jahrb. Abt. System. 26. Bd. 1907.
- 26) — Über einige Alloiocoelen des Mittelmeeres. Mitt. Zool. Station Neapel, 18. Bd. 1908.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Wilhelmi Julius

Artikel/Article: [Unsichere Arten der marinen Tricladen. 33-37](#)